

Kopie

STADT KORNWESTHEIM

Eing.: 23. Jan. 2012

OBM	S1	1	5	SW	K	MF
EBM	S2	2	6	WB	U	zdA
BM	S3	3	7	TM	R	WV
VZ	S4	4	8	KH	T	

Alte RSL) Kopien erst
23.1.12
311
2,3
siehe
Anm
R2

Diakonie
Diakonische Bezirksstelle Ludwigsburg

Diakonische Bezirksstelle – Gartenstraße 17 – 71638 Ludwigsburg

Geschäftsführung

An die
Stadt Kornwestheim
Oberbürgermeisterin
Ursula Keck
Jakob-Sigle-Platz 1
70806 Kornwestheim

Martin Strecker
Fon: 07141 955-100
Fax: 07141 955-3100
m.strecker@evk-lb.de

20.1.2012

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Keck,

vielen Dank für das sehr anregende und angenehme Gespräch Anfang Januar. Wie bereits bei diesem Gespräch angekündigt, erlauben wir uns für unseren neu eröffneten Diakonie-Laden „Zweite Liebe – Mode, Möbel und mehr“ in Kornwestheim eine Anschubfinanzierung durch die Stadt Kornwestheim zu beantragen.

Darüber hinaus würden wir gerne möglichst bald mit dem Angebot eines Antrags-Cafés starten, für das uns bisher aber die Finanzierung fehlt. Im Gespräch bestätigten Sie ja einen solchen Bedarf für die Stadt Kornwestheim. Daher bitten wir die Stadt auch hierbei um eine Finanzierung dieses Angebots für die ersten beiden Jahre, bis es hoffentlich durch die Erlöse des Ladens finanziert werden kann.

Bitte beachten Sie den anhängenden Antrag mit Erläuterungen über 8000.- €/Jahr für die beiden Jahre 2012 und 2013.

Zum Thema „Kinderwelt Kornwestheim“ werde ich mich nach Ihren Beratungen und Beschluss im Gemeinderat noch mal bei Ihnen melden. Wir werden die Zeit nutzen, um diese Angelegenheit auch mit unseren Partnern bei der Evang. Kirchengemeinde Kornwestheim zu beraten. Sollten sich bei Ihnen neue Entwicklungen ergeben, freue ich mich über Ihren Anruf.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Strecker
Geschäftsführer

3: Bitt
Vorlage
Vorarbeiten

2:
d.R



Sozial- und Beratungsarbeit
des Evangelischen
Kirchenbezirks Ludwigsburg

Fon: 07141 955-0
Fax: 07141 955-195
dbs@evk-lb.de

www.diakonische-bezirksstelle.de

Konto 26 091
BLZ 604 500 50
Kreissparkasse Ludwigsburg

Antrag

1.) Anschubfinanzierung für „Zweite Liebe“ – Mode, Möbel und mehr. Der Diakonieladen Kornwestheim.

und

2.) Starthilfe für ein integriertes Antrags-Café

Die Diakonische Bezirksstelle Ludwigsburg ist mit ihren Angeboten auch für Menschen aus der Stadt Kornwestheim zuständig. Die Bezirksstelle eröffnete im November 2011 in enger Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Kornwestheim einen Diakonie-Laden. Dort werden neben gebrauchter Kleidung und Hausrat, auch Möbel präsentiert. Der Laden hat zu den üblichen Ladenöffnungszeiten (Di-Sa) geöffnet und kann ohne Zugangsbeschränkung (Tafelausweis o.ä.) von allen Interessent/innen genutzt werden. Die Diakonische Bezirksstelle Ludwigsburg antwortet auf einen Bedarf, der gesellschaftlich allorten erkennbar ist. Insbesondere für Interessent/innen aus Kornwestheim erleichtert dieses neue Angebot den Zugang. Sie mussten bisher zum Haus der Diakonie nach Ludwigsburg kommen.

Synchron zu den zurückgehenden Arbeitslosenzahlen bleiben die Zahlen im Bereich der Langzeitarbeitslosen im Landkreis eher kontinuierlich gleich. D.h. einem – wenn auch kleinen Teil der Bevölkerung – gelingt eine berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt dauerhaft nicht. Hinzu kommt die große Zahl von Geringverdienern, die kaum aus dem Niedriglohnbereich herauskommen und durch prekäre Beschäftigungsverhältnisse immer wieder in den Sozialleistungsbezug zurückfallen. Auch Familien mit mehreren Kindern müssen immer mehr auf ihre Ausgabenseite achten. Diese Beschreibung bildet nur einen kleinen Teil der Zielgruppen ab, die sich zunehmend bei Anschaffungen auf dem Second-Hand-Markt orientieren. Das Angebot des Ladens richtet sich auch an Interessierte, die nicht in erster Linie aus finanziellen Gründen im Second-Hand-Laden einkaufen.

Über das Verkaufsangebot des Ladens hinaus soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Antrags-Café am Vorbild des „Café Komm!Com“ im Haus der Diakonie in Ludwigsburg initiiert werden. Dieses Angebot stellt einen fließenden Übergang zu den Angeboten der Sozialberatung und der Bezirksstelle Ludwigsburg dar und gewährleistet ebenfalls deren Qualität. Im Café werden Menschen unterstützt Formulare auszufüllen, Bescheide zu verstehen, es werden Ludwigstafelberechtigungen berechnet und ausgestellt und vieles mehr. Das Café soll zum einen eine niederschwellige Kurzberatung für Klient/innen und Besucher/innen ermöglichen, aber auch Begegnungsmöglichkeit und Austausch bieten. Als Ansprechpartner/innen stehen nicht nur Profis sondern auch Ehrenamtliche zur Verfügung. Mit einem solchen Angebot soll sich der Laden nach und nach zu einem relevanten Anlaufpunkt im Gemeinwesen entwickeln.

Die Umsetzung, Qualifizierung und Durchführung des Angebotes soll eine Honorarkraft übernehmen, die für drei Stunden die Woche angestellt werden soll. Sie wird eng mit den Fachkräften der Diakonischen Bezirksstelle zusammenarbeiten und von dort unterstützt werden. Aus den Erfahrungen und der Nachfrage der Sozialberatung in der Bezirksstelle im Haus der Diakonie leiten die Fachkräfte einen Bedarf für die Einrichtung eines solchen Angebotes in Kornwestheim ab.

Die Diakonische Bezirksstelle Ludwigsburg beantragt für den Diakonie-Laden Kornwestheim folgende Anschub-Finanzierungen:

1. Anschubfinanzierung des Diakonie-Ladens

Kosten für den laufenden Betrieb (Personalkosten, KfZ, Mietkosten)	ca. 80.000.-€/Jahr
Einmalige Investitionen (Renovierungen, Mobiliar, KfZ u.ä.)	25.000.-€

Beantragter Anteil an diesen Kosten: **4000.- €/Jahr**

2. Starthilfe zur Finanzierung einer Honorarkraft und Material für ein Antrags-Café im Diakonieladen

Kosten für Honorartätigkeit (3 Stunden/Woche x 50 Wochen, 25.-€/h)	3750.-€
Materialkosten	250.-€

Beantragte Kosten **4000.- €/Jahr**

Insgesamt beantragte Förderung durch die Stadt Kornwestheim	8000.- €/Jahr
--	----------------------

Laufzeit

Diese Finanzierung des Diakonieladens und des Antrags-Cafés wird für zwei Jahre (2012 und 2013) beantragt.

Perspektiven

Es besteht die Hoffnung und Erwartung, dass sich der Diakonieladen Kornwestheim nach den ersten beiden Jahren durch den Verkauf selbst trägt.

Darüber hinaus sollen dann auch die Kosten für das Angebot des Antrags-Cafés ebenfalls über diese Erlöse erwirtschaftet und das Angebot damit erhalten werden.

Ludwigsburg, 20.1.2012


Martin Strecker
Geschäftsführer